

Neue PCs mit DX-Union schnell und effizient ausrollen

Mit DX-Union kann die ScanPlus GmbH neue PC-Arbeitsplätze einfacher, effizienter und schneller ausrollen sowie betreiben. Zudem kann damit die Qualität der Software-Verteilung gesteigert werden. Denn moderne Lösungen für das Software-Management automatisieren die vielen Arbeitsschritte und entlasten die IT-Mitarbeiter bei Routinearbeiten. Der IT-Management-Dienstleister ist im letzten Jahr auf die Client- und Server-Management-Lösung von MATERNA migriert und verwaltet damit sowohl die eigenen PC-Arbeitsplätze als auch die PC-Arbeitsplätze seiner Outsourcing-Kunden.

Die in Ulm ansässige ScanPlus GmbH bietet ihren Kunden hochverfügbare IT-Betreuung mit eigenem 24x7-Network Operation Center (NOC) in Deutschland. Das ScanPlus-Kerngeschäft bilden die Konzeption, die Realisierung und der Betrieb individueller Infrastruktur- und Applikations-Lösungen. Der inhabergeführte IT-Dienstleister beschäftigt rund 130 Mitarbeiter und unterhält Rechenzentren in Ulm, Frankfurt, München, Wien, Zürich, Mailand, Amsterdam und London. Zu den Kunden gehören zahlreiche nationale und internationale mittelständische Unternehmen sowie Behörden und Versicherungen. Das Unternehmen betreut Kunden ab 50 bis zu 32.000 PC-Arbeitsplätzen.

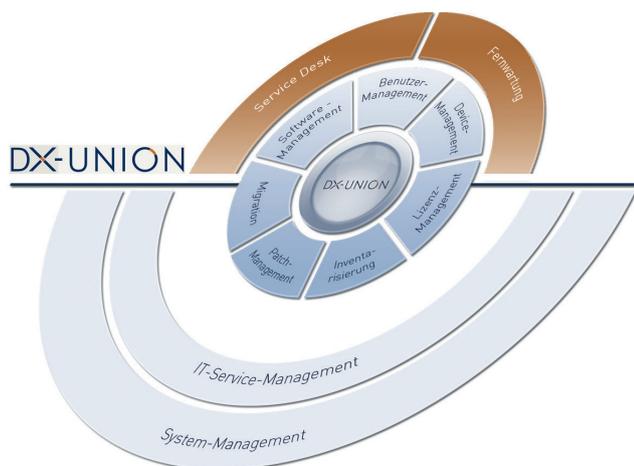
Für das Software-Management der PC-Arbeitsplätze setzte ScanPlus früher die Lösung LiveState Delivery von Symantec ein. Nachdem der Support für das Produkt im letzten Jahr

eingestellt wurde, suchte ScanPlus nach einer neuen, adäquaten Lösung für die vielfältigen Aufgaben der Systemadministration.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens war neben den technischen Funktionalitäten vor allem wichtig, dass der neue Software-Lieferant die gewünschte Investitionssicherheit mitbringt. ScanPlus wollte die Gefahr vermeiden, ein Produkt einzusetzen, dessen Weiterentwicklung von der Investorenlage abhängig ist. Die Entscheidung fiel daher auf die Lösung DX-Union von MATERNA, einem ebenfalls inhabergeführten Unternehmen, das bereits seit Anfang der 90er Jahre Lösungen für das Client- und Server-Management anbietet.

Seit Herbst 2007 setzt ScanPlus die DX-Union Module Software-Verteilung und Inventarisierung ein. Weitere Module sind bereits in Planung. Im eigenen Hause verwaltet ScanPlus rund





Moderne Lösungen für das Software-Management automatisieren die vielen Arbeitsschritte der Systemadministration und entlasten die IT-Mitarbeiter bei Routinearbeiten, die anfallen, wenn Anwender mit der richtigen Software und dem Zugang zu geschäftsrelevanten Ressourcen ausgestattet werden müssen.

130 PC-Arbeitsplätze mit DX-Union. Zudem plant ScanPlus, künftig alle PC-Arbeitsplätze seiner Kunden mit DX-Union zu verwalten.

Software-Management und Inventarisierung

Im Rahmen des Software-Managements werden mit DX-Union neue PCs in das Netzwerk integriert, ohne dass die neue Software von IT-Mitarbeitern manuell installiert und konfiguriert werden muss. So wird der Roll-Out neuer PC-Arbeitsplätze und neuer Software-Produkte einfacher und effizienter. Zudem steigt die Qualität der Software-Verteilung und der Prozess der Software-Verteilung wird insgesamt zuverlässiger und effizienter. Die Qualität ist weit über das Doppelte gestiegen. Bei Fehlern, die während des Verteilungsprozesses auftauchen können, handelt es sich in der Regel um vergleichbare Fehler – so ist deren Behebung mit DX-Union deutlich einfacher und schneller möglich.

Darüber hinaus ist es mit DX-Union möglich, bei der Installation neuer Software-Pakete, individuelle Parameter für die einzelnen Systeme zu definieren. „Eine sehr hilfreiche Funktion“, betont Dieter Hirt, technischer Leiter bei ScanPlus. „So können wir nicht nur den Umfang, sondern auch die Anzahl der zu installierenden Software-Pakete reduzieren.“

Der zeitlich aufwändigste Teil einer automatisierten Software-Verteilung liegt in der Erstellung und dem Test von Software-Paketen. Hierfür steht der DX-Union Paket Wizard zur Verfügung, der die Erstellung eines Software-Paketes für die bekannten Setup-Varianten erleichtert. DX-Union unterstützt mit DX-Union Robot auch Installationsroutinen, die aufgezeichnet und jederzeit wieder mit allen Tastatureingaben und Mausklicks abgespielt werden können. Weitere Aktionen können durch die komfortable Skriptsprache unterstützt werden.

Das Inventarisierungs-Modul nimmt alle Geräte ins Management auf: Hierbei werden die wichtigen Hardware- und Software-Komponenten und Konfigurationen im In-

ventarisierungsmodul Asset Assistant abgelegt und können jederzeit von den anderen Modulen genutzt werden. Die beim Kunden installierte Hard- und Software ist in der Regel geleast. Daher benötigt ScanPlus Informationen darüber, wo sich welche Geräte im Einsatz befinden. Auch diese Informationen liefert die Inventarisierung übersichtlich und strukturiert. Die Abfrage- und Ergebnisdarstellung lässt sich direkt aus DX-Union heraus vornehmen. Inventarisierung schafft Transparenz und ist damit eine wichtige Grundlage für die Planung bei ScanPlus.

DX-Union wird kalkulatorische Basis

„Seit der Nutzung von DX-Union haben wir unsere Systemadministrationstätigkeiten deutlich optimiert“, freut sich Dieter Hirt. Die Roll-Out-Geschwindigkeit hat sich erhöht und die Kunden können jetzt innerhalb kürzester Zeit einen neuen Arbeitsplatz-PC bekommen. Was früher fast einen Tag dauerte, erledigt sich heute in wenigen Stunden. Auch skaliert die heutige Lösung deutlich besser. „Darüber hinaus können wir heute viel genauer kalkulieren, wie lange wir für die Installation und den Roll-Out eines Systems benötigen. Diese Zahlen können wir dann in unsere Leistungsverrechnung mit einfließen lassen“, so der Projektleiter.

Da ScanPlus mit der Zusammenarbeit mit MATERNA insgesamt sehr zufrieden ist, sind in der Zukunft einige gemeinsame Optimierungen geplant. So steht zum Beispiel das Thema Linux für das Server-Management auf der Agenda. Auch die Versionierung der Software-Pakete möchte ScanPlus künftig nutzen, so dass Pakete nachträglich nicht mehr veränderbar sind. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Mandantenfähigkeit – um künftig mehrere Kunden auf einem DX-Union System zu betreiben. Eine verbesserte Berechtigungsfunktion für Zugriffe auf die Administratorkonsole liefert MATERNA bereits mit der DX-Union Version 6.2 aus. Damit wird es möglich, Administratorzugriffe beispielsweise auf bestimmte PCs einzugrenzen. ■